

Was bedeutet KI für den Unterricht?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 21. Januar 2023 10:18

Neulich las ich ein Interview, wie Hochschulen damit umgehen, die müssen ihre Prüfungsformen natürlich auch überdenken. Der Präsident der Karlsruhochschule sagte zu den positiven Aspekten:

Lepenies: GPT-3 ist ein potenziell sehr intelligenter und anregender Feedback-Partner. Je klüger man die Frage stellt und dem Modell Feedback gibt, desto intelligenter sind auch die Antworten. Meist kann die Text-KI den ersten Entwurf für jedwedens Dokument liefern.

Wir könnten zum Beispiel innerhalb von kurzer Zeit neue Modulbeschreibungen erstellen oder bestehende um neue Lernziele oder Literatur ergänzen und aktualisieren. Ein Beispiel: wir wollten in einem recht theoretischen Seminar über Ethik und Globalisierung ein paar Fallbeispiele aus dem globalen Süden einbringen – das haben wir dann einfach von der KI in der ersten Fassung ausarbeiten lassen – die uns dann Beispiele gab, zum Beispiel eine Session zu feministischen Arbeiterbewegungen in Lateinamerika. Darauf wären wir bestimmt selbst gekommen – aber nicht nach fünf Sekunden. Gleichzeitig lassen wir uns von der KI ein Bewertungsraster für Gruppenpräsentationen vorschlagen – das müssen wir dann natürlich noch einmal nachprüfen und validieren.

<https://www.heise.de/news/Interview...rt-7451975.html>

Es ist halt wie mit allem Neuen...